



powered by



Glasfaserausbau in Rüdenhausen 2025

Thomas Weigand
im Auftrag der GlasfaserPlus GmbH
Telekom Technik GmbH



Agenda

- 1 Vorstellung & Strategie GlasfaserPlus**
- 2 Das Ausbaugesbiet | Umsetzung des Ausbauvorhabens**
- 3 Ausbau erfolgt Hand in Hand mit der Kommune**
- 4 Produkte und Preise**
- 5 Zusammenfassung | Auf einen Blick**

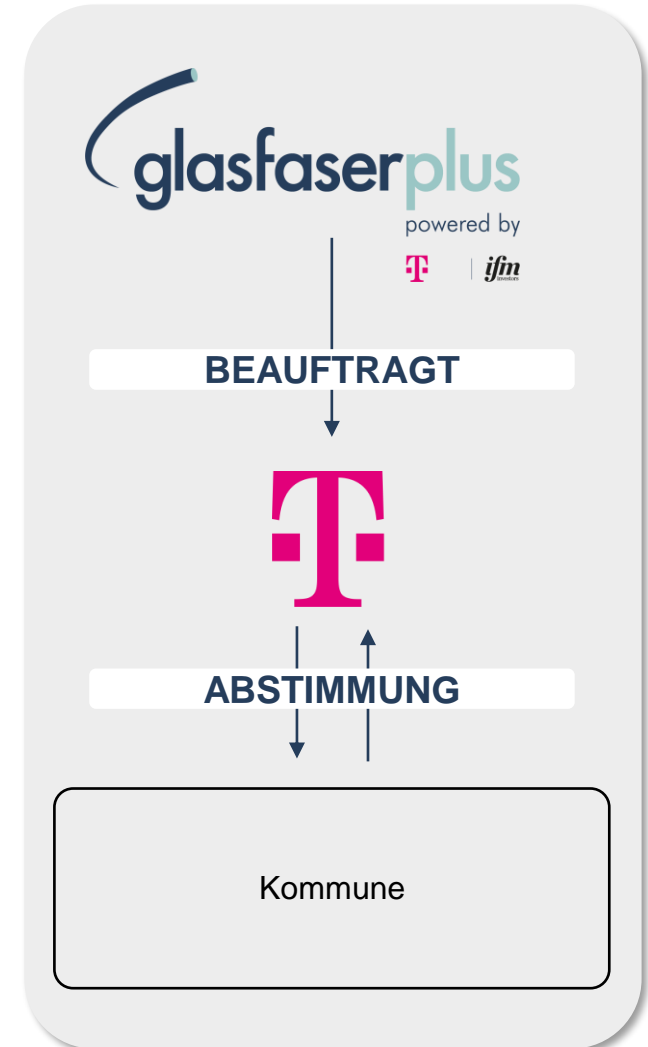
Ihre Ansprechpartner



Thomas Weigand

Produktion Techn.
Infrastruktur

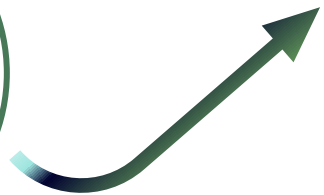
Die Telekom vereinbart im Auftrag der GlasfaserPlus die Rahmenbedingungen für den Glasfaserausbau in der Kommune und ist Ihr erster Ansprechpartner für alle Belange rund um den Ausbau.



GlasfaserPlus: Beteiligungsgesellschaft der Telekom



GlasfaserPlus ist ein
Gemeinschaftsunternehmen
von Deutsche Telekom und
IFM Investors



GlasfaserPlus: Deal für Digitale Teilhabe auf dem Land



„Telekom schließt Partnerschaft für Glasfaserausbau – Milliardeninvestitionen mit Fonds IFM. [...] Die Telekom erhöht damit ihre Ausbauziele.“



„GlasfaserPlus bringt erste Kundin ans gigabit-schnelle Glasfasernetz. [...] Im Rheinland-Pfälzischen Mörstadt hat das Warten auf stabiles und schnelles Internet ein Ende“



„Baustart für den Glasfaserausbau in Merzig. [...] Alle reden von FTTH, von Glasfaser-Anschlüssen bis ins Haus. Rund 11.400 Haushalte in Merzig haben die Chance, schon in Kürze dabei zu sein.“

Zielsetzungen der GlasfaserPlus

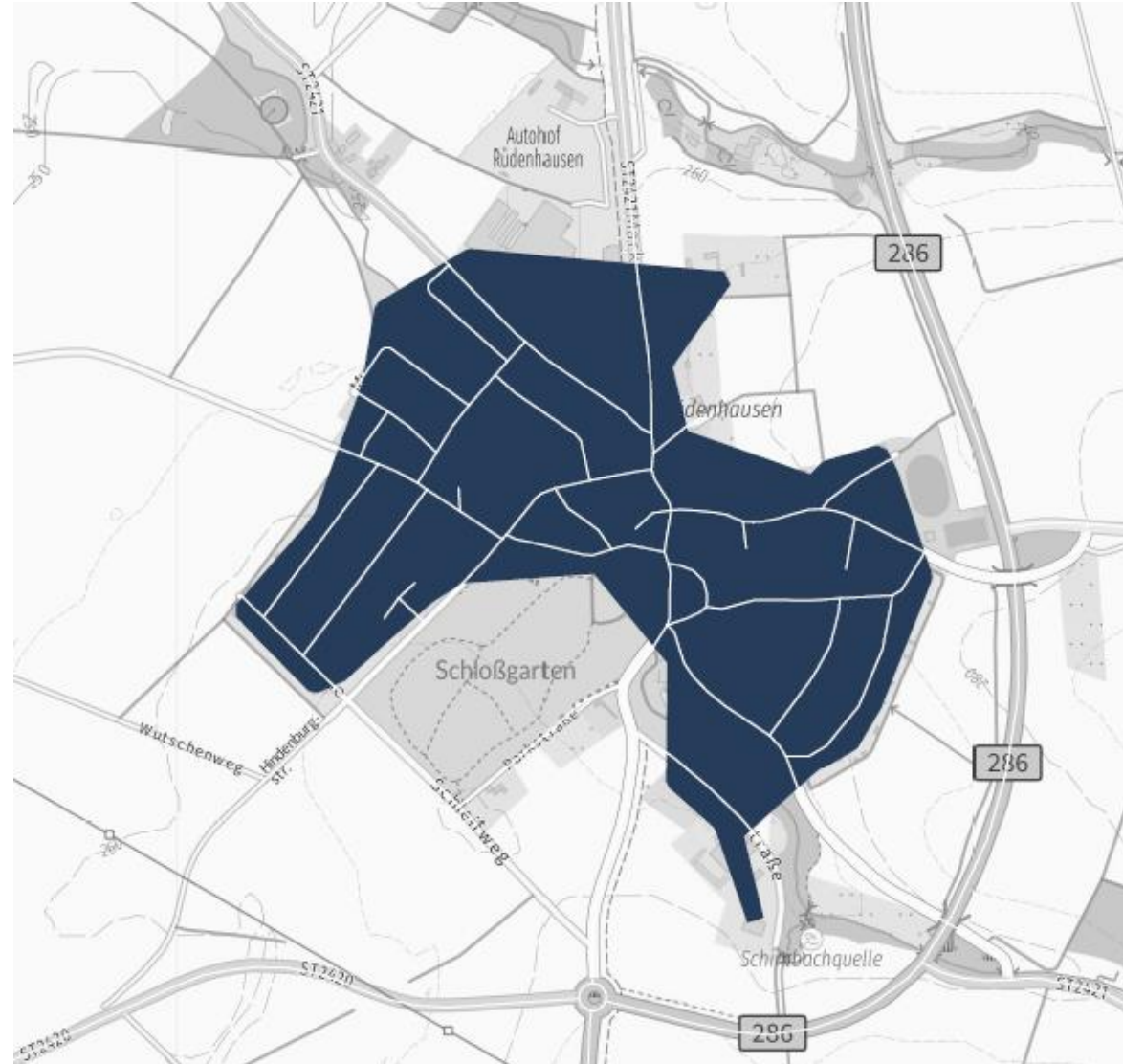
- FTTH-Ausbau von weiteren 4 Mio. Haushalten
- Ländlicher Raum im Ausbaufokus
- Hoher Anteil von eigenwirtschaftlichem Ausbau
- Teilnahme an Breitbandförderung für eine flächendeckende Versorgung
- Bereits bis Ende 2023 werden über 500 Tsd. Anschlüsse gebaut sein

Ausbaugesbiet und Technische Realisierung



Vorstellung des eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau in Rüdenhausen 2025

- Über 320 Ausbauadressen
- Rund 460 Haushalte



Schema FTTH-Ausbau: Glasfaser bis ins Gebäude



Mit FTTH wird die Glasfaser durchgängig von der Betriebsstelle, über die Fiber-POPs und Glasfaser-Netzverteiler bis in die Gebäude/ Wohnungen geführt. Bestehende Infrastruktur kann genutzt werden.

So werden Highspeed-Bandbreiten von 1.000 Mbit/s technisch ermöglicht.

Mini-Fiber Pops

Mindertiefen-Verlegung

Das Trenching-Verfahren und andere mindertiefe Methoden stellen gemäß § 127 Abs. 7 Telekommunikationsgesetz (TKG) eine neue Möglichkeit für die Herstellung von Trassen im Breitbandausbau dar

Der Vorteil liegt primär in der **Geschwindigkeit des Ausbaus**, davon profitieren Kommune und GlasfaserPlus:

Geringere Lärmbelastung der Anwohner (Kommune)

Reduzierter Eingriff in den Straßenkörper/Gehweg (Kommune)

Kürzere Baustellendauer (Kommune)

Höhere Breitband-Ausbaumenge (GlasfaserPlus)



Trenching-Verfahren? Sägen, Fräsen oder beides?

Trenching- verfahren

Bevorzugte Verfahren

I

II

III

IV

V



Trenchherstellungs-
technik

Sägen/Schleifen

Sägen

Fräsen

Fugen-/Schlitzbreite
[cm]

3-7

2-3

bis zu 3

6-13

14-22

Fugen-/Schlitztiefe
[cm]

7-12

20-30

30-50

bis 80

Oberflächen-
wiederherstellung

Zwei Komponenten
Epoxidharz

Abhängig vom ausführenden Unternehmen,
variiert zwischen Epoxidharz und
Gussasphalt

Abhängig vom ausführenden Unternehmen,
Guss- oder Walzasphalt

Anwendungsbeispiele für mindertiefe Verlegung in klassischer Bauweise

Verwendung spezieller, sehr schmaler Tiefflöfel



Mit Trenching vergleichbare Grabeneigenschaften



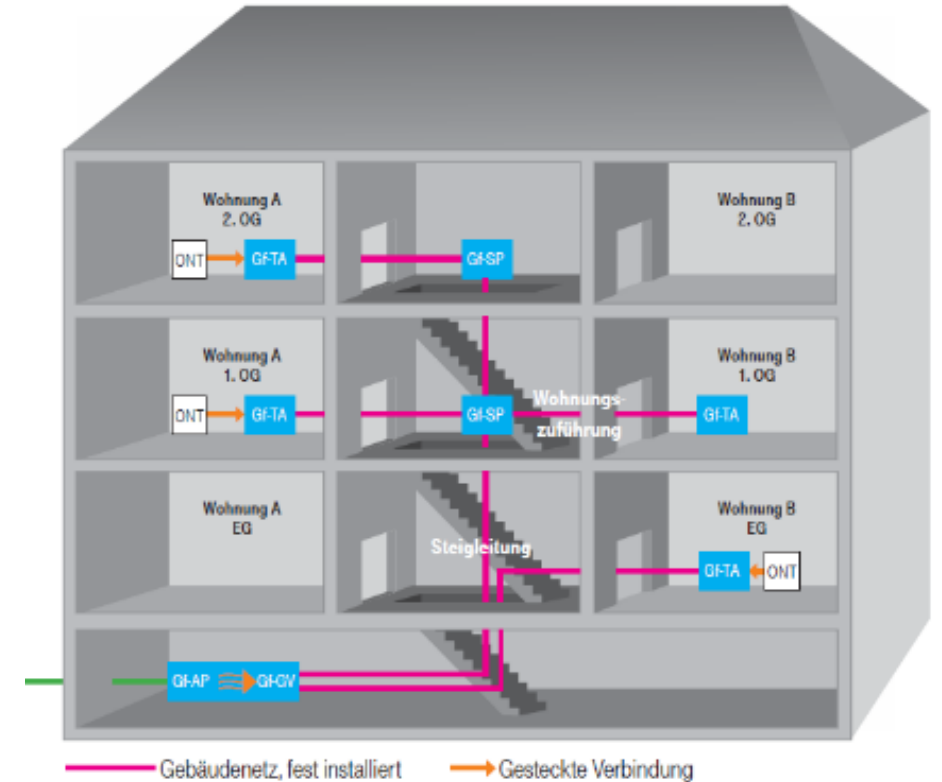
So kommt die Glasfaser in die Wohnung

Das Gebäudenetz



Das Gebäudenetz beginnt hinter dem Glasfaser-Abschlusspunkt (Gf-AP) und endet an den Glasfaser-Teilnehmeranschlüssen (GF-TA) in den Wohnungen.

- ONT: Optical Network Termination → logisches Netzanschlussgerät, stellt den Ethernet-Anschluss für den Kunden bereit
- Gf-TA: Glasfaser-Teilnehmeranschluss (Gf-Anschlussdose in/an der Wand)
- Gf-SP: Glasfaser-Sammelpunkt (optional, nur 1:1-Verbindung von Fasern)
- Gf-GV: Glasfaser-Gebäudeverteiler (logisches Element)
- Gf-AP: Glasfaser-Abschlusspunkt



Beispielhaftes Produktportfolio der Telekom

Standard-Portfolio: Gleicher Preis – mehr Leistung!



Hausanschluss 0€ in Verbindung mit Produktvorvertrag

Zusammengefasst: Vorteile für Ihre Kommune



Ihre Kommune profitiert vom Ausbauvorhaben



Eigenwirtschaftlicher Ausbau durch die GlasfaserPlus – **keine Kosten für Kommune**



Open Access mit **echter Produkt- und Anbietervielfalt** für die Endkunden



Langfristig orientierter Partner mit **Ambition, Gemeinde** durch Eigen- und (wo nötig) geförderten Ausbau **umfassend zu erschließen**



Zuverlässige Ansprechpartner für alle Belange rund um das Bauvorhaben

So können Sie den Ausbau unterstützen



Akzeptanz **innovativer Verlegemethoden** für schnelleren und zugleich qualitativ hochwertigen Ausbau



Gemeinsame **Kommunikation** und Pressearbeit sowie Bürgerinformationsveranstaltungen



Unterstützung bei der **Koordination** über die involvierten **Behörden und Ämter**



Unterstützung bei der **Identifikation und Kontaktierung der Gebäudeeigentümer**



Microsoft
Word-Dokument

Gemeinsame Erklärung





Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit!